

1. Ahrensburger Nacht des Wissens

Am Freitag, dem 24. Januar 2014 wird um 18:30 Uhr im Marstall die **1. Ahrensburger Nacht des Wissens** als Jubiläumsveranstaltung zum 50jährigen Bestehen der Sektion Großhansdorf und zum 20jährigen Bestehen der Sektion Ahrensburg der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft stattfinden. Der Präsident der Christian-Albrechts-Universität, Prof. Dr. Gerhard Fouquet, der wissenschaftliche Leiter der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft, Prof. Dr. Ludwig Steindorff, und der Bürgermeister der Stadt Ahrensburg, Michael Sarach, werden Grußworte sprechen.

Danach folgen vier herausragende wissenschaftliche Vorträge, die in der Vergangenheit in vielen Sektionen besondere Beachtung gefunden haben.

Prof. Dr. Dr. Manfred Hanisch, Historisches Seminar, widmet sich der Frage: „**Gibt es eine europäische Identität?**“ In der jetzigen Eurokrise haben wir gelegentlich den Blick auf das Große und Ganze in Europa verloren. Haben wir primär eine Nationalidentität als Deutsche, Engländer, Franzosen, Griechen oder haben wir darüber hinaus etwas Gemeinsames, eine europäische Identität, d.h. kulturelle und mentale Gemeinsamkeiten, die für alle Europäer gelten? Der Vortrag versucht, einen Überblick über kontroverse Reflexionen zum Thema zu geben.

Prof. Dr. Wolfgang Duschl aus dem Institut für Theoretische Physik und Astrophysik geht in seinem mitreißenden Vortrag „**Ein ganzes Universum knapper Güter**“ der Frage nach, woher die auf der Erde vorhandenen chemischen Elemente kommen und wie sie nach dem Urknall entstanden sind.

Dr. Alexander Klimovich aus der Arbeitsgruppe von Prof. Thomas Bosch, Zoologisches Institut, stellt Aufsehen erregende Forschungsergebnisse zum Thema Alterung vor: „**Stammzellen: Rebellion gegen die Vergänglichkeit**“. Gene, die in den Stammzellen des potentiell unsterblichen Süßwasserpolyyps Hydra gefunden wurden, konnten auch als sogenannte FoxO-Langlebigkeitsgene in Zellen von über hundertjährigen Menschen nachgewiesen werden.

Prof. Dr. Rainer Adelung, Institut für Materialwissenschaften, hat zusammen mit Prof. Dr. Karl Schulte aus Hamburg das leichteste Material der Welt entwickelt: „**Vom Leichtbau zum leichtesten Material der Welt**“. Der faszinierende „Aerographit“ hat eine Dichte von 0,2 Milligramm pro Kubikzentimeter. In einem Würfel nimmt das Material, das aus einem Netz von porösen Kohlenstoffröhrchen besteht, nur 0,01% des Volumens ein.

An jeden Vortrag schließt sich eine kurze Diskussion an.

Eintritt 10 €.

Ende der Veranstaltung: 22.30 Uhr.

Kartenvorverkauf: Ahrensburg: MARKT, Große Str. 15a,
Galerie Färber, Hagener Allee 10, Buchhandlung Stojan, Hagener Allee 3a.
Großhansdorf: Schreibwaren Rieper, Eilbergweg 16